

---

# NIEDERSCHRIFT

Niederschrift Nr. 4

Kreistag am 19.06.2006

Aula des Hellweg Berufskollegs, Unna

Beginn 17:15 Uhr



## Stimmberechtigte Mitglieder

### Kreistagsmitglieder

Michael Makiolla  
Klaus-Dieter Bröckling  
Brigitte Cziehso  
Dieter Drescher  
Martina Eickhoff  
Bernd Engelhardt  
Ursula Erdelkamp  
Hartmut Ganzke  
Karin Goddinger  
Jens Hebebrand  
Claudia Isenberg  
Theodor Rieke  
Hildegard Rüwald  
Detlef Schwerdt  
Jörg Sieger  
Simone Symma  
Walter Teumert  
Monika Töpfer  
Manuela Veit  
Brunhilde Weinhold  
Martin Wiggermann  
Herbert Ziegenbein  
Christina Zubrytzki  
Günter Bremerich

Peter Dörner  
Jörg-Uwe Ebner  
Claudia Gebhard  
Ute Giedinghagen  
Christa Glodny  
Wilhelm Jasperneite  
Norbert Kläsgen  
Leo Klempert  
Helmut Krause  
Hartmut Marks  
Rotraud Niemann  
Klaus-Jürgen Paul  
Heinz Piehl  
Martina Plath  
Elisabeth Schwarz  
Ursula Sopora  
Christa Weidner  
Paul Wisniewski  
Hubert Zumbusch  
Herbert Goldmann  
Andrea Hosang  
Adrian Mork  
Regina Müller-Hinz  
Jochen Nadolski-Voigt  
Anke Schneider  
Barbara Streich  
Dieter Albert  
Detlef Knop  
Heike Schaumann  
Sigurd Senkel  
Wolfgang Schilken  
Udo Gabriel  
Jana Müller-Simdorn  
Marc Elsbeck

Michael Makiolla

#### Von der Verwaltung

Herr Stratmann, KD  
Herr Dr. Timpe, Dez. II  
Frau Warminski-Leitheußer, Dez. III  
Herr Hahn, Dez. IV  
Herr Dr. Schiebold, L KfP  
Frau Waßen, Schriftführerin

#### Gäste und Zuhörer/innen:

Frau Wagner, Geschäftsführerin der CDU-Kreistagsfraktion  
Herr Weyand, Geschäftsführer der FDP-Kreistagsfraktion  
Herr Naujoks, Geschäftsführer der Gruppe Linkspartei.PDS  
Geschäftsführung der ARGE für den Kreis Unna  
weitere interessierte Zuhörer  
weitere Angehörige der Verwaltung

Herr Landrat Makiolla begrüßt die anwesenden Damen und Herren. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest. Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert er im Namen der Mitglieder des Kreistages Frau Sopora zum Geburtstag. Weiterhin berichtet er, dass er vor der Sitzung mit Herrn Steffen telefoniert habe. Dieser befinde sich auf dem Wege der Besserung und habe erklärt, dass er von der Vielzahl an Genesungswünschen beeindruckt gewesen sei. Gleichzeitig lasse er die Kreistagsmitglieder herzlich grüßen. Änderungen oder Ergänzungen zu Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

### **T a g e s o r d n u n g**

#### **Öffentlicher Teil :**

##### **Punkt 1**

104/06

Umsetzung des SGB II – Grundsicherung für Arbeitssuchende

hier: Anpassung der Aufbauorganisation der ARGE SGB II für den Kreis Unna

##### **Punkt 2**

094/06

Umsetzung des SGB II – Grundsicherung für Arbeitssuchende

hier: Wahl eines ordentlichen und eines stellvertretenden Mitglieds in den Lenkungsausschuss der ARGE SGB II für den Kreis Unna

##### **Punkt 3**

107/06

Änderung der Rechtsgrundlage zur Festsetzung von Elternbeiträgen für den Besuch von  
Tageseinrichtungen für Kinder zum 01.08.2006

**Punkt 4**

Fragestunde für Einwohner

**Punkt 5**

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

**Nicht öffentlicher Teil :**

**Punkt 6**

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

**Öffentlicher Teil :**

**Punkt 1**

104/06

Umsetzung des SGB II – Grundsicherung für Arbeitssuchende

hier: Anpassung der Aufbauorganisation der ARGE SGB II für den Kreis Unna

**Erörterung:**

Herr Landrat Makiolla teilt mit, dass die Mitglieder des Kreisausschusses eine dahingehende Erweiterung des Beschlussvorschlages vereinbart hätten, wonach dieser um die Begründung der Ergänzungsvorlage 104-1/06 beginnend vom Satz „Es besteht Einigkeit...“ bis zu „...werden entsprechend verändert“ ergänzt werde. Zudem gebe es einen Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion, über den ebenfalls abzustimmen sei.

Nach einer Erläuterung der Vorlage durch Frau Warminski-Leitheußer erklärt Herr Wiggermann, dass hier eine wichtige Entscheidung für die Entwicklung der ARGE getroffen werde. Dabei stelle diese Standortentscheidung eine konsequente Fortsetzung des Weges dar, den die ARGE – mit den verschiedenen im Laufe des vergangenen Jahres vorgenommenen Änderungen - bereits besprochen habe. Sie sei allerdings nicht der allein erfolgverheißende Schritt. Vielmehr müsse, so Herr Wiggermann, zwingend ein weiterer Schritt folgen. Unabhängig vom Standortproblem müsse die Geschäftsführung die volle Personalhoheit über alle Mitarbeiter erhalten. Dies sei nur in einer eigenen Rechtsform der ARGE möglich, wobei man nicht präjudizieren wolle, um welche Rechtsform es sich handeln solle. Vor diesem Hintergrund sei der Antrag der SPD-Fraktion entstanden. Wichtig sei für die SPD-Fraktion, diesen Weg möglichst gemeinsam zu gehen. Letztlich weist Herr Wiggermann darauf hin, dass die bundesseitig geplante Kürzung bei den Kosten der Unterkunft

bei einer Reduzierung auf Null zu Mehrkosten für den Kreis von über 20 Mio Euro führen würd. Er schlägt vor, unter Federführung des Landrates über Aktivitäten nachzudenken, um deutlich zu machen, dass der Kreis Unna mit diesem „worst case“ nicht leben könne.

Herr Landrat Makiolla berichtet, dass er den Bundes- und Landtagsabgeordneten aus dem Kreis Unna sowie den Bundesministern Herrn Müntefering und Herrn Steinbrück in einem Schreiben die Folgen der möglichen Kürzung der Bundeserstattung für die Kosten der Unterkunft von 29,1 Prozent auf Null für den Kreis Unna aufgezeigt habe. Da diese Reduzierung auf Null die aktuelle Position der Bundesregierung darstelle, komme es jetzt hinsichtlich der weiteren Finanzlage des Kreises und seiner Kommunen auf die politischen Einflussmöglichkeiten aller Fraktionen und Parteien im Kreis Unna an.

Herr Gabriel erklärt, dass die Gruppe Linkspartei.PDS gegen den Beschlussvorschlag stimmen werde, obwohl aus ihrer Sicht durchaus einige begrüßenswerte Ansätze vorhanden seien. Aber mit Blick auf die derzeit gesuchten sechs weiteren Außendienstmitarbeiter werde deutlich, dass mit der Bürgerfreundlichkeit und kürzeren Wegen gleichzeitig die ARGE-Strukturen intensiviert würden, mit denen „Drangsal“ auf die Betroffenen ausgeübt würden.

### **Beschluss:**

Der Kreistag beschließt:

1. Der Kreistag spricht sich für die Umsetzung des der Sitzungsvorlage beigefügten Organisationsschemas des Kreises zur Reorganisation der ARGE (10er-Modell) – siehe Anlage 1 – aus.

Unter Hinweis auf Ziff. 13 des ARGE-Vertrages mandatiert der Kreistag die Vertreter des Kreises im Lenkungsausschuss der ARGE mit der Umsetzung des vorstehenden Beschlusses.

Es besteht Einigkeit mit den Städten und Gemeinden, dass eine dezentrale Aufgabenerledigung in 10 Job-Centern zwingend eine in ihrer Steuerungskompetenz deutlich stärkere ARGE-Geschäfts-ührung erfordert.

Aus diesem Grunde soll die ARGE-Geschäftsführung künftig das volle Direktionsrecht über alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ARGE erhalten.

Die bestehenden Dienstleistungsüberlassungsverträge werden entsprechend verändert.

### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt (58 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen der Gruppe Linkspartei.PDS)

2. Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 19.06.2006 zur Sitzungsvorlage 104/06:

Der Kreistag strebt für 2007 die Schaffung einer eigenständigen Rechtsform für die ARGE an. Die Vertreter des Kreistages werden im Lenkungsausschuss der ARGE entsprechende Untersuchungen in Auftrag geben.

Angesichts der finanzpolitischen Bedeutung für den Kreis Unna wird der Kreistag regelmäßig über die Umsetzung der Organisationsreform in Kenntnis gesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt (58 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen der Gruppe Linkspartei.PDS)

**Punkt 2**

094/06

Umsetzung des SGB II – Grundsicherung für Arbeitssuchende

hier: Wahl eines ordentlichen und eines stellvertretenden Mitglieds in den Lenkungsausschuss der ARGE SGB II für den Kreis Unna

**Erörterung:**

Da die Gruppe Linkspartei.PDS bisher nicht im Lenkungsausschuss vertreten sei, schlägt Herr Gabriel als ordentliches Mitglied Jana Müller-Simdorn sowie als Stellvertreter ihn selbst vor.

Herr Landrat Makiolla lässt über den Vorschlag der CDU-Fraktion abstimmen.

**Wahl:**

Der Kreistag wählt folgende Personen für die Dauer der Wahlzeit des Kreistages in den Lenkungsausschuss der Arbeitsgemeinschaft SGB II für den Kreis Unna:

Frau Elisabeth Schwarz als ordentliches Mitglied,

Herrn Paul Wisniewski und Herrn Hartmut Marks als stellvertretende Mitglieder.

**Wahlergebnis:**

einstimmig gewählt (55 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen Linkspartei.PDS, STATT-Partei, Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

**Punkt 3**

107/06

Änderung der Rechtsgrundlage zur Festsetzung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder zum 01.08.2006

**Erörterung:**

Frau Cziehso erklärt, dass die SPD-Fraktion eine Erweiterung des Beschlussvorschlages um einen neuen Punkt 4 beantrage. Danach solle sich der Landrat bei der Landesregierung für eine Rückführung der Kindergartenfinanzierung auf das Jahr 2005 einsetzen. Als Begründung solle dabei der Resolutionstext der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN dienen. Mit diesem Vorschlag wolle man eine gemeinsame Willensäußerung erreichen, da sich die CDU-Fraktion einer Resolution nicht anschließen würde.

Herr Goldmann erklärt für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, auf die Resolution zu verzichten, sofern die von der SPD-Fraktion beantragte Erweiterung des Beschlussvorschlages zustande komme. Wichtig sei, das Unbehagen über diese Entwicklung zu dokumentieren.

Herr Jasperneite erklärt für die CDU-Fraktion, dass man die Verwaltungsvorlage 107/06 mittragen, dem von der SPD-Fraktion vorgeschlagenen Punkt 4 mit dem Bezug auf die nicht beschlossene Resolution aber nicht zustimmen werde.

Auf Frage von Herrn Landrat Makiolla nach einem den Fraktionen vorliegenden ihm aber nicht bekannten Antrag der Gruppe der Linkspartei.PDS erklärt Herr Gabriel, dass er einen Antrag an die Fraktionen geschickt habe, der leider erst spät fertiggestellt worden sei. Er enthalte über die bisherigen Regelungen weitere Differenzierungen bei der Beitragsbefreiung.

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass er diesen Antrag nicht erhalten habe. Er sehe sich auch außerstande, in der Sitzung über einen Antrag diesen Umfangs zu diskutieren und diesen

zur Abstimmung zu stellen. Künftig möge Herr Gabriel Anträge vorab dem Landrat über das Kreistagsbüro zukommen lassen.

Nach kurzer Diskussion lässt Herr Landrat Makiolla auf Anregung von Herrn Senkel getrennt über den ursprünglichen Beschlussvorschlag sowie die von der SPD-Fraktion vorgeschlagene Erweiterung abstimmen.

#### **Beschluss:**

1. Der Kreistag beschließt die Anhebung des zu berücksichtigenden Jahreseinkommens der 1. Beitragsstufe der Elternbeitragstabelle von 12.271 Euro auf 14.000 Euro.
2. Der Kreistag beschließt die durch die Kürzung der Landeszuschüsse ausfallenden Finanzmittel zur Finanzierung von Tageseinrichtungen für Kinder ab dem 01.08.2006 durch eine Anhebung der Elternbeiträge auszugleichen.
3. Der Kreistag beschließt die der Sitzungsvorlage als Anlage 3 beigefügte Satzung zur Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder.

#### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt (57 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen der Gruppe Linkspartei.PDS)

4. Der Landrat wird beauftragt, sich beim Land Nordrhein-Westfalen dafür einzusetzen, dass die Kindergartenfinanzierung auf den Stand des Jahres 2005 zurückgeführt wird. Dabei steht die Begründung aus dem Resolutionstext der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Verfügung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt (34 Ja-Stimmen, 20 Nein-Stimmen der CDU-Fraktion, 5 Nein-Stimmen der FDP-Fraktion)

#### **Punkt 4**

Fragestunde für Einwohner

Fragen von Einwohnern werden nicht gestellt.

## **Punkt 5**

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

1. Resolution zu den Kürzungen im Schienenverkehr

### **Erörterung:**

Herr Landrat Makiolla teilt mit, dass er die Resolution entsprechend der in der vorigen Sitzung des Kreistages getroffenen Beschlusslage den Bundestag- und Landtagsabgeordneten aus dem Kreisgebiet zugesandt und diese gleichzeitig zu einem Gespräch eingeladen habe. Der Einladung seien nur der Bundestagesabgeordnete Herr Stöckel sowie der Landtagsabgeordnete Herr Kuschke gefolgt. In einem gemeinsamen Gespräch mit Herrn Dr. Schiebold sowie Herrn Bastisch, dem Geschäftsführer des ZRL, habe er diesen dargelegt, welche Konsequenzen die geplanten Kürzungen für den ÖPNV im Kreis Unna hätten. Weiterhin habe er anlässlich einer Veranstaltung den Dortmunder FDP-Bundestagsabgeordneten Kauch, der in Unna-Massen wohne, angesprochen. Auch dieser habe erklärt die Forderung des Kreistages zu unterstützen. Nunmehr liege es an der Landesregierung deutlich zu machen, dass Nordrhein-Westfalen gegenüber den anderen Bundesländern nicht benachteiligt werden dürfe.

2. Rückführung der Eingliederungsmittel

### **Erörterung:**

Auf Frage von Herrn Gabriel nach der Höhe der rückgeführten Eingliederungsmittel im Jahr 2005 erklärt Frau Warminski-Leitheußer, diese Frage nicht sofort beantworten zu können. Sie sicherte zu, Herrn Gabriel kurzfristig eine schriftliche Antwort zu geben.

**Nicht öffentlicher Teil :**

## **Punkt 6**

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

